WEIHNACHTSPREISSKAT

"Am Grafenkreuz"



1983 - 2020

Skat am Grafenkreuz:

das ist unser berühmter Weihnachts-Preis Skat

Am Freitag, den 21. Oktober 1983 trafen sich einige Tennisfreunde im Clubhaus am Grafenkreuz zu einem lockeren Skatabend. Der damalige Clubwirt war Willi Roßbach. Aus dieser ersten Skatrunde sind heute noch Siegfried Hahn, Heinz Eberts und Wolfgang Heimann dabei.



Grafenkreuz: die Tennisplätze und das Clubhaus der Tennisabteilung "Am Grafenkreuz" des Siegburger Turmvereins wurden an einer historisch bedeutsamen Straße errichtet.¹

¹ Die Straße, an der die Tennisplätze und das Clubhaus der Tennisabteilung "Am Grafenkreuz" des Siegburger Turmvereins errichtet wurden, ist der alte Handelsweg von Köln nach Frankfurt. Auf den Landkarten von Siegburg ist der geradlinige Verlauf dieser Straße noch gut abzulesen. Sie lief über die heutige Steinbahn, Alte Poststraße, überquerte den damals noch nicht vorhandenen Einschnitt der Autobahn A3 und führte dann weiter über die Kaldauer Straße nach Seligenthal. Auf dem Weg nach Frankfurt überquerte die Straße hinter Seligenthal über eine Steinbrücke das Siegtal. An dieser alten Handelsstraße auf den ersten Anhöhen oberhalb von Agger und Sieg errichtete in der Gewanne "Auf 'm Flügerfeld" im Jahre 1747 Johanness Petrus Grapf "zu Ehren Gottes und zu Ehren der H 3 Faltigkeit" ein Wegekreuz. Dieses Kreuz ist für die heutige Straße und die Tennisanlage namensgebend. Im Laufe der Zeit wandelte sich der Name des Errichters von Grapf hin zu Graf. Das Wegekreuz heißt jetzt Grafenkreuz.







Oberliga -Wolfgang Heimann startet mit Sieg in die Saison 2015 -

Die Tenniscracks Wolfgang Heimann (rechts) und Siegfried Hahn (links) sind die Initiatoren des Skatturniers am Grafenkreuz

Wir hatten bei unserem ersten Skatabend im Jahre 1983 so viel Spaß und Freude, sodass wir beschlossen, uns in den tristen Wintermonaten Oktober, November und Dezember auch im nächsten Jahr 1984 zu Skatabenden zu treffen, um einen deftigen Skat zu dreschen.



Gutes Turnierblatt

Die Resonanz auf die neue Skatrunde war überwältigend. Das Tennisclubhaus am Grafenkreuz war zum Bersten voll. Die Stimmung war sehr, sehr gut und alle waren mit vollem Einsatz dabei. Das gab uns Antrieb und Bestätigung von nun an jährlich im Oktober, November und Dezember eines jeden Jahres ein Skatturnier auszurichten. Die schöne und anspruchsvolle Aufgabe als Turnierorganisator übernahm Wolfgang Heimann, der auch Verfasser dieses Berichtes ist.

Nun treffen wir uns schon über mehr als 35 Jahre ohne Unterbrechung in aller Freundschaft zum Weihnachts-Preis-Skat am Grafenkreuz. Es kommen nicht nur immer mehr Skatfreunde aus unseren Reihen, sondern auch Skatbegeisterte aus der großen STV-Familie und aus anderen Vereinen dazu. Schon bei Abschluss eines Jahresturniers gaben viele der Turnierteilnehmer bereits gleich wieder eine Meldung für das im nächsten Jahr standfindende Turnier ab. Die Meldezahlen waren so hoch, dass das Turnier schon Monate im Voraus ausgebucht war. Das Turnier in den Wintermonaten wurde regelmäßig in drei Turnierrunden ausgespielt. Die große Siegerehrung erfolgte logischerweise nach Abschluss der dritten Runde. Und für die Siegerehrung zur Vorweihnachtszeit im Dezember hatte Wolfgang Heimann, der dabei vom Nikolaus assistiert wurde, immer etwas Besonderes vorbereitet. Der Nikolaus intonierte vor der Preisverleihung zunächst ein Weihnachtslied und alle Teilnehmer des Turniers stimmten mit ein. Bei all den kräftigen Männerstimmen bebte das Clubhaus.





Sankt Nikolaus ist bei der Siegerehrung im Clubhaus dabei. Bild rechts: Zwei der Gründerväter des Skatturniers bei der Siegerehrung. Siegfried Hahn (links) und Wolfgang Heimann.

Das schöne bei der Siegerehrung war immer, dass sich jeder Teilnehmer am Ende des Turniers als Sieger fühlen konnte. Denn jeder Teilnehmer erhielt ein wunderbares Geschenk bzw. einen Präsentkorb, der mit den erlesensten Sachen für exklusiven Genuss auf höchstem Niveau gefüllt war. Bei den Siegerehrungen waren die Gaben wie zu Hause auf dem festlich geschmückten Weihnachtstisch aufgestellt und präsentiert. Diese festliche Gestaltung war nur möglich, weil wir Freunde und Sponsoren hatten, die das Turnier mit Geld- und Sachspenden großzügig unterstützten. Diesen, unseren Freunden, sage ich an dieser Stelle ein großes Dankeschön,

welches aus meinem tiefsten Herzen kommt.

Um ein solch anspruchsvolles Turnier durchführen zu können, bedarf es einer Vielzahl helfender Hände. Nicht alle können hier genannt werden. Aber einige Menschen müssen an dieser Stelle besonders erwähnt werden. Da ist zum einen *meine Frau Uschi*, die für meine Organisationsarbeit immer viel Verständnis aufbrachte und mich, wo immer sie konnte, unterstützte. Ihren helfenden Händen war es zu verdanken, dass alle Präsente in äußerst geschmackvoller Art überreicht werden konnten. Des Weiteren sind meine Skatfreunde Ralf Göhler, Frank von Booth, Klaus Rüttgen und Dieter Vollberg zu nennen. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Nikolausen: Lothar Raabe, Robert Wirtz, Klaus-Dieter Bermann und Siggi Mohaupt. Sie haben es auf unvergessliche Art und Weise verstanden, die Weihnachtsatmosphäre in die Siegerehrung zu bringen.



Siegerehrung: Wolfgang Heimann (rechts) gratuliert dem Turniersieger Marc Lietzau. M. Lietzau, Vorsitzender des Siegburger Turmvereins (STV), ist ein hervorragender Tennisspieler und auch ein äußerst versierter Skatspieler. Er hat in den letzten Jahren fast keines der stattgefundenen Grafenkreuzturniere verpasst.

Von 1983-2019 gab es, alle Turniere zusammengezählt, insgesamt 105 Skatabende/Einzelturniere mit ca. 6300 Spielen. Die Atmosphäre bei den Turnieren war immer freudig und spaßig, gleichzeitig wurde aber auch mit Ernsthaftigkeit und höchster Konzentration gespielt und mit 18, 20, 2, 3, 4 gereizt.

Folgende Skatspieler waren unsere Turniersieger:

- fünfmal: Dieter Vollberg und Wolfgang Heimann,
- zweimal: Willi Kelzenberg, Joachim Würtz, Dieter Gessner,
- einmal: Heinz Prißmann, Werner Rudas, Siegfried Hahn, Willi Schlier, Paul Görgens, Manfred Freudel, Marc Lietzau, Sascha Maier, Bernd Herrmann, Heinz Eberts, Manfred Grüttner, Dieter Bobens, Frank von Booth und Robert Wirtz

Das Skatspiel ist ein Strategiespiel mit imperfekter Information und es weist Glücksspielelemente auf. Die Regeln sind sehr komplex. Die Entscheidung über Gewinn
oder Verlust hängt nicht nur vom "Kartenglück" ab, sondern entscheidend sind eine
hohe geistige Fähigkeit des Spielers sowie große Aufmerksamkeit und Geschicklichkeit und die Beherrschung aller Taktiken und Finessen. Die Deutsche UNESCOKommission ordnet Skat in Deutschland als immaterielles Kulturerbe ein.
Unsere Weihnachts-Preis-Skat Turniere am Grafenkreuz wurden noch den Deutschen Skatregeln ohne Kontra und Re gespielt.





Turnierskat bei voller Konzentration

Viele der Turnierteilnehmer sah man nicht nur in den Wintermonaten im Clubhaus, sondern einige trafen sich immer am Sonntagvormittag im Clubhaus um dort einige private Runden zu spielen. Bekannt ist die Skatbruderschaft Grafenkreuz, die ihre Treffen am Sonntag auch gleichzeitig als Aufwärmrunden für das Winterturnier betrachtete.



Die Grafenkreuz Skatbruderschaft: ganz links Hermann Tanneberger und weiter im Uhrzeigersinn: Wolfgang Heimann, Rudi Henseler, Clubhauswirt Themis, Siegfried Hahn und Bernd Herrmann

In all den mehr als 35 Turnierjahren hatten nicht nur die Skatspieler, sondern auch die Wirte im Clubhaus große Freude an den Skatabenden. Allen unseren Gastwirten gilt mein aufrichtiger Dank.

Unvergessen sind:

- Helga und Willi Roßbach,
- Lisa und Karl Wiehlpütz,
- · Gudrun und Bernhard
- Jack und Annemie Dettlav sowie
- Themistokles (Themis) Illiadis mit Bie, die nunmehr schon seit mehr als zehn Jahren die Gastwirtschaft im Clubhaus managen.

Sie alle sorgten für ausgezeichnete Speisen und Trank und für eine perfekte Ausgestaltung des Clubhauses für die Turniere.



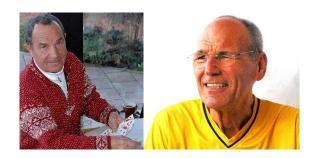


Themistokles (Themis) Illiadis und Bie, leiten bereits die letzten zehn Jahren die Gastronomie im Tennis-Clubhaus am Grafenkreuz

Leider hat uns die Coronapandemie 2020 die Ausrichtung des Turniers verhagelt. Ich blicke auf die vergangenen Jahre mit Freude und Stolz zurück. Über mehr als 35 Jahre habe ich den schönen Weihnachts-Preisskat am Grafenkreuz organisiert und gemanagt. In diesem Jahr werde ich 80 Jahre alt. Das ist der Grund, weshalb ich die Turnierleitung in jüngere Hände übertragen habe. Die Ausrichtung des Turniers übernimmt nunmehr Ralf Göhler.

Für die erwiesene Treue und Hilfe über all die Jahre danke ich allen Freunden und Helfern. Dem Turnier wünsche ich in Zukunft den Zuspruch, den es in den letzten Jahrzehnten hatte und den Spielern natürlich ein "Gut Blatt" und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Impressum



Der Bericht wurde im Februar 2021 fertiggestellt.

Autor ist Wolfgang Heimann (Bild links). Beim Layout assistierte Dr.Peter Zenker (Bild rechts), der auch die Urheberrechte an den Bildern hat.

Abrufbar im Netz unter: www.stv-am-grafenkreuz.de © 2021 by Wolfgang Heimann, Siegburg